



Ein schöner Tag, trocken von oben, außen und innen ...

... diesen wünschen sich die Mitglieder vom Freundeskreis öfters nach der Gruppenstunde.

„Trocken“ sein und bleiben, also abstinente vom Suchtmittel (Alkohol) zu leben, das kann man bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten besonders gut leben und üben (zusammen mit Angehörigen, Freunden und interessierten Gästen).

So ließen sich 15 Optimisten, trotz unsicherer Wetterprognosen, nicht abhalten und trafen sich zur traditionellen Maiwanderung am Startpunkt Waldseeparkplatz. Auf schmalen Pfaden ging's erst durch eine urtümliche Wald- und Moorlandschaft Richtung Allmannsried. Und sogar für Helmut, der das Westallgäu kennt, wie sonst keiner, fand sich dabei eine unbekannte Wegstrecke. Mal ging es über freies Gelände dann wieder über Forstwege und bald eröffnete sich ein herrlicher, wenn auch leicht trüber Fernblick auf Bodensee und Schweizer Bergwelt. Anschließend wieder kurz durch den Wald und auf einem schönem Wiesenpfad den Hang hinab, jetzt mit Blick aufs Allgäuer Bergpanorama. Immer mit dabei im Gepäck: beste Laune und Zeit für gute Gespräche. Nach Überquerung der Alpenstraße kam auch schon der Eingang zu den Wasserfällen.

Jetzt war's Zeit für eine ausgiebige Pause und Stärkung. Denn anschließend ging es über steile Eisentreppen und Holzstufen in Serpentinauflagen abwärts bis zum Ausguck beim Großen Wasserfall. Für so manchen erst mal eine Überwindung, aber dann ein großes Erfolgserlebnis und ein beeindruckendes Szenario.

Nach der Besichtigungstour machte sich ein Teil mit dem Auto auf den Rückweg. Der Großteil aber wieder zu Fuß, vorbei an Bieslings, Gretenmühle und Haus, teils wieder auf wurzeligen Waldpfaden. Und alle kamen müde aber gutgelaunt – und das nicht nur wegen des idealen Wanderwetters – wieder am Ausgangspunkt beim Waldsee an.

Schorsch, Mitglied im Freundeskreis



Nach einer guten Brotzeit und mit der Aussicht auf ein besonderes Naturerlebnis überwindet man auch schon mal 474 Stufen ...

